

Schinz H. Beiträge zur Kenntnis der afrikanischen Flora. Neue Folge. IV. (Bull. d. Pherb. Boiss. 1896. Nr. 6). 8°. 66 S. 4 Taf.

Mit Beiträgen von A. Geheeb (*Musci*), F. Buchenau (*Alismaceae*), R. Schlechter (*Orchidaceae*, *Asclepiadaceae*), Th. Loesener (*Celastraceae*), Huth (*Ranunculaceae*), C. de Candolle (*Meliaceae*), F. Klatt (*Compositae*).

Schulze M. Kleinere Mittheilungen. (Mitth. d. Thür. botan. Ver. Neue Folge. Heft IX. 1896. S. 31—50.) 8°.

Inhalt: *Gentiana Germanica* der Jenzischen Flora. — Ueber *G. Germanica*  $\times$  *campestris*. — *Hieracium Pilosella*  $\times$  *pratense* bei Jena. — *H. Schmidtii*  $\times$  *vulgatum* in Rheinpreussen. — *Rosa canina*  $\times$  *trachyphylla* (*R. Naumannii* Schulze). — *Cirsium acule*  $\times$  *silvaticum* (*C. Schmidianum* Schulze). — *C. acule*  $\times$  *oleraceum*  $\times$  *palustre*. — *Euphrasia Rostkiana*  $\times$  *stricta* (*E. hybrida* Wettst.) bei Jena. — *Potentilla argentea*  $\times$  *verna*, *Epilobium collinum*  $\times$  *palustre* (*E. Krausei* Uechtr. et Huskn.). — *Equisetum maximum* f. *serotina polystachya* Milde.

Wagner G. Beiträge zur Kenntnis der Pflanzenparasiten. I. (Zeitschr. f. Pflanzenkrankh. VI. Bd. 2. Heft. S. 76—78.) 8°.

Bericht über das Vorkommen von schädlichen Waldbaumparasiten (*Peridermium cinnamomea* [Pers.], *D. fagicola* [Rehm.] Wagn., *D. carpinea* [Pers.], *D. acerina* Karst., *P. eucrita* [Karst.]) in der sächsischen Schweiz. — Anschließend daran theilt Verfasser mit, dass *Peridermium Boudieri* und *P. Magnusianum* Fischer der Priorität halber seinen Namen *P. Dietlii* und *P. Magnusii* vorzuziehen seien.

Wagner G. Beiträge zur Kenntnis der *Puccinia silvatica* Schröt. und der *Puccinia sessilis* Schröt. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch. XIV. Bd. Heft 6. S. 212—215.) 8°.

Zander R. Die Milchsaft Haare der Cichoriaceen. Eine anatomisch-physiologische Studie. (Bibliotheca botanica Nr. 37). Stuttgart (Naegle). 4°. 48 S. 2 Taf. — Mk. 12.

### Erwiderung.

Meine Publication über die böhmischen Laubmoose wurde in der März-Nummer dieser Zeitschrift von Herrn Dr. V. Schiffner in ungünstiger Weise besprochen. Meine „Abschreibereien“, die keinen Anspruch an wissenschaftliche Gründlichkeit machen, hatten in der kurzen Periode kaum eines Jahres doch das bewirkt, dass eine Reihe junger Sammler, welche die schöne Mooswelt früher kaum beachteten, dieser nun ihre volle Aufmerksamkeit schenken. Das war der einzige Zweck, und ich kann mit Befriedigung constatiren, dass ich ihn schon theilweise erreicht habe. Meine Publication hat Niemanden das Thor geschlossen, etwas Besseres und Vollständigeres zu leisten, wozu meine Kräfte nicht gewachsen waren, und ich werde mit Freude den Augenblick begrüssen, der jedoch noch sehr weit entfernt zu sein scheint, der uns eine vollständige und gründlich bearbeitete Moosflora Böhmens bringt. Hatte der Herr Dr. Sch. das Büchlein ein wenig aufmerksamer gelesen, so hätte er darin Manches entdeckt, was den Verdacht einer gedankenlosen Abschreiberei nicht rechtfertigt. Wie er zu der Meinung gelangt, dass ich mich mit der Mooskunde kaum 3 Jahre befasse, bleibt mir ein Räthsel. Oder schliesst er es uns einem etwa vor 3 Jahren an ihn gerichteten Briefe? Was das angehängte Material im böhmischen Museum betrifft, muss ich erklären, dass ich

dessen Benützung keineswegs unterschätze, dass jedoch die Herren in Prag dazu ungemein leichter und billiger Zutritt haben, als ein Lehrer des südlichsten Böhmens. Die *Mildeella* hat den Herrn Sch. ganz zwecklos erbittert, er möge nur die *Correcturen* nachschlagen. Hinsichtlich der Fundorte, bei welchen der Sammler zufällig weggelassen ist, versichere ich den Herrn Dr. Sch., dass mir nicht im mindesten eingefallen ist, sie für meine Funde auszugeben, da meine Funde überall an der Spitze stehen, und diese, sowie die Funde anderer Sammler, die ich gesehen habe, mit ! bezeichnet sind. Der Herr C. Warnstorff war so freundlich, mir die Bestimmungen mehrerer Arten, insbesondere der Sphagneen, über deren Richtigkeit ich im Zweifel war, gütigst zu revidiren, und der Herr Dr. Sch., dem meine 16jährige Erfahrung nicht genug hinreichend sein wird, kann die Angaben, insofern ich die Arten zur Ansicht bekam, mit gutem Gewissen für richtig ansehen. Dass ein Theil der Abbildungen aus anderen Autoren copirt wurde, daraus mache ich kein Geheimnis, und Herr Dr. Sch. wird es in meinem Buche gelesen haben; dass aber die Uebrigen so schlecht seien, um nicht den Zweck des Buches einigermaßen zu unterstützen, davon ist der Herr Sch. wohl überzeugt, und ich halte es nicht für nöthig, ihm diesen Glauben zu rauben.

Weidmann.')

## Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

### I. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der math.-naturw. Classe vom 2. Juli 1895.

Das c. M. Herr Prof. H. Molisch in Prag übersendet eine Abhandlung von Dr. J. Stoklasa: „Ueber die Verbreitung und physiologische Bedeutung des Lecithins in der Pflanze“.

Dieselbe enthält zahlreiche auf gründlichen Untersuchungen beruhende analytische Belege über das Vorkommen und Auftreten des Lecithins in der phanerogamen Pflanze zu verschiedenen Zeiten ihrer Entwicklung. Aus diesen Analysen konnte der Verfasser ableiten, dass der Phosphor der Pflanze zum grossen Theile in organischer Bindung, und zwar in Form des Lecithins steckt.

Interessant ist der Befund, dass mit der Entstehung und Zerstörung des Chlorophylls auch das Auftreten und Verschwinden des Lecithins Hand in Hand geht, dass im beleuchteten grünen Blatte Lecithin entsteht, im verdunkelten aber verschwindet, mit anderen Worten, dass die Entstehung des Lecithins mit der CO<sub>2</sub>-Assimilation in irgendwelcher Beziehung steht.

Der Verfasser konnte schliesslich im Zusammenhange mit einschlägigen Angaben Hoppe-Seyler's es einigermaßen wahrscheinlich machen, dass der Chlorophyllfarbstoff phosphorhaltig und vielleicht selbst lecithinartiger Natur ist.

\*) Diese Erwiderung wurde von Herrn Weidmann bereits Mitte April d. J. an die Redaction gesandt; durch ein Versehen kam sie verspätet zum Abdrucke.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical  
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische](#)

Botanische Zeitschrift = Plant  
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 046

Autor(en)/Author(s): Weidmann C.F.

Artikel/Article: Erwiderung 336-337